



Wie heißt das geheimnisvolle Wesen im Tümpel? Um diese Frage geht es bei der sagenhaften Waldschnitzeljagd der Kulturwerkstatt Kaufbeuren auf dem Trimm-dich-Pfad am östlichen Ufer des Bärensees.

Foto: Thomas Garmatsch

Waldtheater ohne Worte

Kulturwerkstatt Während der gesamten Pfingstferien gibt es entlang des Trimm-dich-Pfades am Bärensee eine sagenhafte Schnitzeljagd

Kaufbeuren Eigentlich wäre jetzt wieder die Zeit, in der die Kulturwerkstatt Kaufbeuren ihre Theateraktionen unter freiem Himmel, insbesondere die märchenhaften Auführungen im Wald, startet. Doch wieder einmal machte Corona die Pläne zunichte. Um Fans und neue Entdeckern, vor allem den in der Pandemie besonders geforderten Familien, trotzdem einen fantasievollen Ausflug in die Welt der Elfen, Zwerge, Baumgeister und Kobolde zu ermöglichen, hat das Kinder- und Jugendtheater eine besondere Schnitzeljagd vorbereitet.

Von Freitag, 21. Mai, bis Sonntag, 6. Juni, also während der Pfingstferien, gibt es entlang des Trimm-dich-Pfades am Ostufer des Bärensees allerlei sagenhafte Wesen zu entdecken. Ausgangspunkt ist der Parkplatz an der Seglerhütte am Ende der Bärenseestraße. Die Gestalten wurden von Kulturwerkstatt-Leiter Thomas Garmatsch entworfen und vom Theaterteam wetterfest ausgeführt. Wer sie alle findet, der stößt auch auf insgesamt zehn Buchstaben, die sie bereithalten. Aus diesen lässt sich der Name eines geheimnisvollen grünen We-

sens zusammensetzen, das aus einem Tümpel schaut.

Wer das Lösungswort findet, kann es an die E-Mail-Adresse kulturwerkstatt@kaufbeuren.de schicken und an einer Verlosung teilnehmen. Zu gewinnen gibt es Preise, die das Kinder- und Jugendtheater sowie die Buchhandlung Thalia und das Spielwarengeschäft Rappelkiste in Kaufbeuren zur Verfügung gestellt haben. In diesen Geschäften sowie am Eingang des Theaters Schauburg können kostenlos große Karten zur Waldschnitzeljagd abgeholt werden, auf denen nochmals alle Informationen zu der Waldtheateraktion zu finden sind. Der Eintritt ist frei, die Kulturwerkstatt bittet aber um Spenden auf das Konto mit der IBAN DE88 7209 0000 0008 0060 32 unter dem Stichwort „Waldschnitzel“.

Bürgerstiftung hilft mit

Unterstützt wird die Waldschnitzeljagd auch von der Bürgerstiftung Kaufbeuren. Nach Monaten des Lockdowns und des Homeschoolings sei es wichtig, die Kinder wieder weg von den Computern und Smartphones nach draußen in die

Natur zu bringen, sagt Winfried Nusser vom Stiftungsvorstand.

Lange habe das Kulturwerkstatt-Team überlegt, das sonst übliche Waldabenteuer mit Schauspielern an mehreren Spielstätten in der freien Natur zu organisieren, berichtet Garmatsch. Doch selbst wenn die Corona-Bestimmungen dies zugelassen hätten, wäre durch Abstand und Masken viel von dem sonst üblichen Zauber dieser Aufführungen zerstört worden. Deshalb habe man sich für die Form der Schnitzeljagd während der gesamten Pfingstferien entschieden. So könnten die Familien selbst festlegen, wann sie ihre Runde durch den Figurenparcours drehen. Vielleicht könnte die Schnitzeljagd zudem ein Anlass für einen ausgedehnten gemeinsamen Spaziergang sein, zu dem der Nachwuchs bisweilen ja nur schwer zu motivieren ist, weiß Garmatsch.

Er hofft, dass die Figuren während der zwei Wochen Laufzeit der Aktion „möglichst pfleglich“ behandelt werden, damit alle Interessierten sich am „märchenhaften Effekt“ der Installation erfreuen und „ein schönes Erlebnis“ haben können. (maf)